

Kaske: Mobilitätsbonus für Lehrlinge löst Personalprobleme im Tourismus nicht

Utl.: Wirtschaft muss für bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen sorgen =

Wien (OTS/ÖGB) - "Solange der Tourismus keine konkurrenzfähigen Löhne zahlt und die Arbeitsbedingungen nicht zu den besten zählen, wird ein von der WKÖ Bundessparte Tourismus vorgeschlagener Mobilitäts-Bonus für Lehrlinge nicht die Personalprobleme der Branche lösen", sagt vida-Vorsitzender Rudolf Kaske.

"15-jährige quer durch die Republik schicken zu wollen, wenn sie bessere Arbeits- und Lohnbedingungen in anderen Branchen als im Gastgewerbe vorfinden, ist schon eine eigenartige Idee. Dies aber auch noch von der Versicherungsgemeinschaft subventionieren zu lassen, zeigt wie Arbeitgeber im Tourismus ticken", hält Kaske fest. "Dass Personalkosten möglichst an die Allgemeinheit ausgelagert werden sollen belegt, dass die Arbeitgebervertreter im Tourismus noch immer nicht erkannt haben, dass sie mit dem Grundsatz \x{2588}Personal - möglichst willig und billig\x{2588} auf dem Holzweg sind."

Die Gewerkschaft vida ist gerne Partner bei Konzepten, die den touristischen Arbeitsmarkt absichern. Dazu gehören moderne Berufsbilder, konkurrenzfähige Löhne und Arbeitsbedingungen sowie Karrierechancen. Kaske rät der WKÖ daher, nicht nach Subventionen vom AMS zu schreien, sondern die Hausaufgaben zu machen.

Rückfragehinweis:

vida-Öffentlichkeitsarbeit
Barbara Pölki
Tel: 01/53 444-79 263
barbara.poelki@vida.at
www.vida.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

111208 Jän 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120111_OTS0102